

DIN-Signal high current f, 40A solder



Das Bild dient lediglich illustrativen Zwecken. Bitte beachten Sie die Produktbeschreibung.

Artikelnummer	09 03 000 6203
Beschreibung	DIN-Signal high current f, 40A solder
HARTING eCatalogue	https://harting.com/09030006203

Bezeichnung

Kategorie	Kontakte
Baureihe	DIN 41612 har-modular®
Kontaktart	Lötkontakt
Kontaktbeschreibung	gerade
Kontakte für	DIN 41612 Bauform M
	DIN 41612 Bauform M invers
	DIN 41612 Bauform MH 21+5
	DIN 41612 Bauform M 0+2
	har-modular® M Modul, Feder, gerade

Ausführung

Anschlussart	Lötanschluss
Geschlecht	Federkontakt für Federleisten
Art der Verbindung	Motherboard to daughtercard
	Mezzanine
	Extender card
	Leiterplatte zu Kabel
Fertigungsverfahren	gedrehte Kontakte

Technische Kennwerte

Bemessungsstrom	≤40 A
Steckkraft	≤10 N
Ziehkraft	≥1,6 N
Anforderungsstufe	1



Pushing Performance
Since 1945

Technische Kennwerte

Steckzyklen	≥500
-------------	------

Materialeigenschaften

Werkstoff Kontakte	Kupferlegierung
Kontaktoberfläche	Edelmetall über Ni steckseitig
RoHS	konform mit Ausnahme
RoHS-Ausnahmen	6c.: Kupferlegierung mit einem Massenanteil von bis zu 4 % Blei
ELV Status	konform mit Ausnahme
China RoHS	50
REACH Annex XVII Stoffe	nicht enthalten
REACH ANNEX XIV Stoffe	nicht enthalten
REACH SVHC Stoffe	ja
REACH SVHC Stoffe	Blei
ECHA SCIP Nummer	ecef7555-f643-4ceb-a337-fc54762297f1
California Proposition 65 Stoffe	ja
California Proposition 65 Stoffe	Blei Nickel

Normen und Zulassungen

Normen	DIN 41626
--------	-----------

Kaufmännische Daten

Packungsgröße	100
Nettogewicht	1,7 g
Ursprungsland	Deutschland
europäische Zolldtarifnummer	85366990
GTIN	5713140004054
ETIM	EC000796
eCl@ss	27440204 Kontakt für Industriesteckverbinder

Derating Diagramm

Die Strombelastbarkeit von Steckverbindern wird durch die thermische Belastbarkeit der Werkstoffe der Kontaktelemente einschließlich Anschlüsse und der Isolierteile begrenzt. Die Derating-Kurve gilt daher für Ströme, die dauernd, nicht intermittierend, durch jedes Kontaktelement der Steckverbindung gleichzeitig fließen dürfen, ohne dass die obere zulässige Grenztemperatur überschritten wird.

Mess- und Prüfverfahren nach IEC 60512-5-2

